

MEDIENINFORMATION

Potsdam, 2. Juni 2014

Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ startet am 7. Juni im Schloss Doberlug

Großes Eröffnungsfest am 6. Juni von 15.30 Uhr bis Mitternacht gibt Auftakt zum Kultursommer auf dem Doberluger Schloss- und Klosterareal

Am Pfingstwochenende ist es soweit: das frisch sanierte Schloss Doberlug in Doberlug-Kirchhain im Landkreis Elbe-Elster öffnet seine Tore zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung. „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ – der Titel ist Programm. Rund 300 hochkarätige Ausstellungsstücke aus Deutschland, England, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Polen, Schweden und der Schweiz hat das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte zu einer großen kulturhistorischen Schau zusammengeführt. Sie erzählen in sieben Szenen von den Höhen und Tiefen der preußisch-sächsischen Beziehungsgeschichte in der Zeit von der Mitte des 17. bis zum 19. Jahrhundert. Partnerschaft und Rivalität, friedvolle Nachbarschaft und Krieg, Austausch und Konkurrenz in Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft – was bleibt von dem Klischee „Sachsens Glanz und Preußens Gloria“?

Zeitpunkt und Ort der Landesausstellung bringen europäische Geschichte auf heute brandenburgischem Territorium wieder ins Gedächtnis. Vor 200 Jahren, nach den napoleonischen Kriegen, endete mit dem Wiener Kongress 1814/15 die sächsische Geschichte von Doberlug und seinem kurfürstlichen Renaissanceschloss. Mit der Neuordnung Europas fielen fast zwei Drittel des sächsischen Territoriums an das Königreich Preußen, darunter auch das heutige Südbrandenburg mit der Niederlausitz, die Region, „... wo Preußen Sachsen küsst“.

Schloss Doberlug steht als Erinnerungsort dafür. Die „sächsische Perle Brandenburgs“ ist nicht nur Schauplatz, sondern zugleich vornehmstes Exponat der Landesausstellung und wird nach aufwendiger Sanierung erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zusammen mit der benachbarten prachtvollen Kirche und dem Refektorium des ehemaligen Klosters Dobrilugk, des ältesten Zisterzienserklosters zwischen Elbe und Oder, und der sich anschließenden gleichnamigen kleinen barocken Planstadt (seit 1937 Doberlug) bietet es den Besuchern der Ausstellung eine einzigartige Kulisse.

Die Eröffnungsveranstaltung am 6. Juni 2014 | 15.30 Uhr bis Mitternacht | freier Eintritt

Um 15.30 Uhr eröffnen die Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen als Schirmherren die Landesausstellung. Ab 17 Uhr heißt es dann für die Festbesucher: freier Eintritt in die Landesausstellung. Auf dem Schloss- und Klosterareal bieten Musik und szenische Miniaturen des Staatstheaters Cottbus kurzweilige Begegnungen mit der preußisch-sächsischen Geschichte. Um 20 Uhr spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus unter dem

Motto „Sachsens Glanz und Preußens Gloria“ Werke von Richard Wagner, Felix Mendelssohn Bartholdy und Paul Lincke. Das Konzert ist zugleich der Auftakt zum **Kultursommer auf dem Doberluger Schloss- und Klosterareal**, das die Landesausstellung begleitet. In diesem Rahmen folgt schon am Pfingstsonntag, dem 8. Juni, um 17 Uhr der nächste Höhepunkt. Im Klausurhof verspricht das Ensemble Jacaranda, in dem sich fünf Musiker und Solisten der Brandenburger Symphoniker mit exotischen Instrumenten und Lust am Experimentieren zusammengefunden haben, ein außergewöhnliches Musikerlebnis. Der Eintritt dazu ist frei.

Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“

Besucheradresse

Schloss Doberlug | Schloßplatz 1 | 03253 Doberlug-Kirchhain | Landkreis Elbe-Elster

Laufzeit: 7. Juni bis 2. November 2014

Öffnungszeiten

Di bis Fr 9–18 Uhr | Sa, So, feiertags 10–19 Uhr | Mo geschlossen | Pfingstmontag geöffnet

Eintritt

Erwachsene: 9 € | erm. 6 € | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sowie Schüler: frei

Gruppen (ab 10 Personen): 6 € pro Person | Dauerkarte: 25 €

1 € Rabatt auf den regulären Eintrittspreis:

- bei Bahnreise mit den Ländertickets (Brandenburg-Berlin-Ticket, Sachsen-Ticket, Thüringen-Ticket, Sachsen-Anhalt-Ticket), dem Quer-durchs-Land-Ticket oder dem Schönes-Wochenende-Ticket
- für Inhaber der schlösserlandKARTE (Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH)
- für Inhaber von Tickets zu einer der Partnerausstellungen der Landesausstellung

Tickets

- online unter www.brandenburgische-landesausstellung.de (Zeitfenstertickets, Führungen und Angebote des Vermittlungsprogramms)
- im Besucherzentrum der Landesausstellung
- im Bürgerservice Stadt Doberlug-Kirchhain | Am Markt 8 | Tel. 035322/ 391 39
- beim Sängerstadtmarketing e. V. | Markt 1 | 03238 Finsterwalde | Tel. 03531/ 71 78 30

Audioguide für Erwachsene: 2 € | für Kinder: kostenlos

Gruppenführungen (max. 17 Pers. | nur auf Anmeldung)

in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch

Beitrag: 60 € (in Deutsch) | 70 € (fremdsprachig) zzgl. 6 € Eintritt/Person

Öffentliche Überblicksführungen jeweils mittwochs und sonntags und an Feiertagen, 14.00 Uhr
Öffentliche Themenführungen jeweils mittwochs und sonntags und an Feiertagen, 15.30 Uhr
Beitrag: 4 € zzgl. Eintritt/Person (Anmeldung empfehlenswert)

Informationen und Buchung

Besucherservice der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung
Tel 035322/688 85 25 | E-Mail: service@brandenburgische-landesausstellung.de
www.brandenburgische-landesausstellung.de

„**Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft**“ ist eine Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) in Potsdam, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Doberlug-Kirchhain veranstaltet wird. Ein **Kuratorium** unter dem Vorsitz von Brandenburgs Kulturministerin Sabine Kunst und ein **Fachbeirat** stehen dem HBPG zur Seite. **Kuratorin** der Ausstellung ist die Historikerin Anne-Katrin Ziesak. Durchgeführt wird die Erste Brandenburgische Landesausstellung in Verbindung mit dem Historischen Institut der Universität Potsdam, dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum, dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv sowie dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde und dem Sorbischen Institut. Zahlreiche weitere Partner in Brandenburg und Sachsen unterstützen das Vorhaben, darunter die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Hauptförderer sind das Land Brandenburg, der Landkreis Elbe-Elster, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Elbe-Elster sowie die Kulturstiftung der Länder.

Hauptsponsor ist das Energie-Unternehmen Vattenfall.

Die Sanierung des Schlosses erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Medienpartner sind rbb Fernsehen, rbb kulturradio, rbb inforadio, Mitteldeutscher Rundfunk, LAUSITZER RUNDSCHAU und Märkische Allgemeine Zeitung.

www.brandenburgische-landesausstellung.de

Die Landesausstellung auf facebook: [facebook.com/Wo.Preussen.Sachsen.kuesst](https://www.facebook.com/Wo.Preussen.Sachsen.kuesst)

Pressekontakt

Elke Scheler, Leiterin Kommunikation Erste Brandenburgische Landesausstellung, Tel 0331/62085-52, Mobil 0163/30 10 614, E-Mail scheler@hbpg.de

Dr. Antje Frank, Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH/
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel 0331/62085-49, E-Mail frank@hbpg.de